

Er scheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonntags- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
abwärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/2 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Insertionen mit  
entpr. Rabatt.  
Der ganze Erlös des  
Blattes einschließlich  
des Inseratenteils  
fällt der händlichen  
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse  
und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 196.

Dienstag, 24. August

1869.

## Der Bergbau- und Hüttenbetrieb in der Grafschaft Mansfeld.

(Fortsetzung.)

3) Im sangerhäuser Amtsbezirk wurde ebenfalls seit dem 16. Jahrhundert Bergbau betrieben, der jedoch im dreißigjährigen Kriege einging. Herzog August von Sachsen-Weissenfels rief den Bergbau im J. 1675 wieder ins Leben, 1677 legten auch Rath und Bürgerchaft von Sangerhausen eine Gewerkschaft ein. Der fiskalische Antheil gelangte nach manchem Wechsel ganz in den Besitz des Amtshauses Bethmann in Frankfurt a. M., welches ihn im J. 1825 den mansfelder Gewerkschaften abtrat, die im J. 1832 auch den städtischen Antheil käuflich erwarben.

Die vollständige Konsolidirung der mansfelder Gewerkschaften fand nach langen Verhandlungen erst im Jahre 1851 statt; sie vereinigten sich zu Einer Bergbaugesellschaft, welche die Benennung „Mansfeldische kupferschieferbauende Gesellschaft“ annahm und deren Statut am 21. Januar 1852 die königliche Sanction erhielt. Im §. 49 des letzten waren der Gesellschaft alle ihre Privilegien, von denen besonders die aus dem rothenburger Kaufvertrage wichtig waren, bestätigt worden. In Folge der Vergesehe vom 7. und 12. Mai 1851, 22. Mai 1861 und 20. October 1862, welche den Gewerkschaften in Preußen die Selbstverwaltung verliehen, aber auch die Bergwerksabgaben ermäßigten, war indessen die Verfassung der mansfelder Gesellschaft eine so exceptionelle geworden, daß eine Ausgleichung derselben mit den allgemeinen Normen allseitig als unthunlich erschien. Nach langen Verhandlungen kam am 14. bis 28. September 1862 ein Abkommen hierüber zwischen dem königl. Oberbergamt zu Halle, unter dessen Kompetenz die Gesellschaft am 1. October 1861 nach Auflösung des königlichen Bergamts zu Eisleben getreten war, und der gewerkschaftlichen Deputation zum Abschlusse. Nach diesem Vertrage, welcher am 25. October 1863 die Genehmigung des königlichen Ministeriums erhielt, übernahm die Gesellschaft die Selbstverwaltung ihrer sämtlichen Berg- und Hüttenwerke und unterwarf sich der allgemeinen Gesetzgebung. Dagegen wurde ihr die Herabsetzung der Abgaben auf das allgemein gesetzliche Maß (von ca. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  pro Centner Kupfer und Silber auf 2 Prozent des Erlasses) gewährt, nur daß ihr die Zahlung des geistlichen Fünftzigsten, einer von Dr. Martin Luther veranlaßten, im augsburger Religionsfrieden 1555 bestätigten und später fixirten Abgabe behufs Salairung der Geistlichen und Schulkollegen der Stadt Eisleben, verblieb. Nach dem Uebereinkommen hörte auch die Verpflichtung der Gewerkschaft, das gewonnene Silber um den Preis, wie der Kaufmann fremdes Silber erhandelt, an die königliche Münze abzuliefern und statt Schlagsages und Münzkosten für jede Mark einen bestimmten Geldbetrag zu zahlen, mit der entsprechenden Gegenverpflichtung der Münze, das Silber unter diesen Bedingungen abzunehmen, vom 1. Januar 1863 an, auf. Seitdem ist auch die Ausprägung der bekannten Thaler mit der Umschrift: „Segen des Mansfelder Bergbaues“ unterblieben. Eine weitere Folge dieses Vertrages war die Vereinbarung über ein neues Statut der Gewerkschaft, welches am 9. März 1868 die landesherrliche Bestätigung erhielt.

Zur Zeit betreibt die Mansfeldische kupferschieferbauende Gesellschaft den Bergbau auf 9 Revieren, nämlich den 4 oberen Revieren: dem schafbreiter, glückhauser, kuzberger und hirschwinckler, den 4 unteren Revieren: dem stockbacher, burgörner, Nr. 31 und Nr. 32, und dem sangerhäuser

Revier (Karoluschaft). Die Förderung auf den oberen und unteren mansfelder Revieren beträgt jährlich ca. 40,000 Fuder (à 60 Zollcentner) Minern (d. h. Schiefer, Erze und Dachberge), auf dem sangerhäuser Revier ca. 2000 Fuder. Am Schluß des Jahres 1867 waren 592,172  $\square$  Lachter (à 44,444  $\square'$ ) aus- und vorgeichtetes bauwürdiges Feld vorhanden, wovon auf die mansfelder Reviere 566,490  $\square$  Lachter, auf das sangerhäuser Revier 25,682  $\square$  Lachter entfallen. Strebfeld werden alljährlich ca. 80,000  $\square$  Lachter verhauen. Die Ausrichtungsarbeiten gehen der Inangriffnahme in der Regel um 10 Jahre voraus, auch Vortrichtungsarbeiten und Versuchsbauten sind fortwährend im Gange. Die Förderung von Minern erfolgt aus 12 Schächten durch 3 Wasserbalancen, einem unterirdischen Wasserfäulen-Göpel und 13 Dampfmaschinen. Wasserhaltungsmaschinen sind nur in den unteren Revieren vorübergehend in Gebrauch, dagegen hat die Gewerkschaft namhafte Ausgaben für Maschinen zu leisten, deren sie zu der ihr obliegenden Versorgung der Stadt Gerbstädt und der Dörfer Groß- und Burgörner mit Wasser bedarf. Die gesammten Bergbaukosten belaufen sich auf etwa 1 Million  $\mathcal{R}$  jährlich.

Die Hütten der Gewerkschaft sind folgende: die eislebener (Ober- und Mittelhütte), leimbacher (Kreuz- und Eckardthütte) Hütten, die Kupferlammerhütte bei Hettstädt, die frieдебurger Hütte bei Gerbstädt und die sangerhäuser Hütte, sämmtlich für den Hüttenbetrieb bestimmt, die Katharinenhütte und die Gottesbelohnungshütte mit Mühlen, die letzte auch mit einer Entsilberungsanstalt, und die Saarkhütte (frühere Saigerhütte). Eine Central-Röst- und Spuranstalt mit Schwefelsäure-Kondensation ist im Bau begriffen. Im großen Durchschnitt ist der Gehalt eines Fuder Minern etwa zu 5 Ctr. Rohstein, 2  $\frac{1}{2}$  Ctr. Spurrstein, 1  $\frac{1}{2}$  Ctr. Saarkupfer und  $\frac{3}{4}$  Pfd. Feinsilber anzunehmen. Die Herstellungskosten belaufen sich incl. der Bergbaukosten auf ca. 46—47  $\mathcal{R}$  pro Fuder (oder 31—32  $\mathcal{R}$  pro Centner Kupfer und Silber), die Einnahmen auf 64  $\mathcal{R}$  (oder 42  $\mathcal{R}$  pro Ctr. Kupfer und Silber), der Gewinn also etwa 15  $\mathcal{R}$  pro Fuder (10  $\mathcal{R}$  pro Ctr. Kupfer und Silber). Die Beschaffung der Materialien geschieht durch eine besondere Materialien-fabrik, mit welcher die frühere Kohlenfabrik verschmolzen ist.

(Schluß folgt.)

## Kirchliche Anzeige.

**Zu Glaucha:** Mittwoch den 25. August Vormittag 9 Uhr Confirmation Herr Prediger Pfaffe. Nach der Confirmation Beichte u. Communion Herr Pastor Seiler.

Halle, 23. August.

— Bei der am 16. d. Mts. stattgehabten feierlichen Preisvertheilung der Wittenberger Ausstellung ist als Prämürter mit der silbernen Medaille nachzutragen: Herr Volk (Hanf- u. Drahtseilerei).

## Tageschau.

Dienstag, den 24. August.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Passbüreau: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung



verzögerter Personen 8—12 U. V. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M.  
 — Dienstoffenden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. V. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Insitutoren-Kasse: 8—1 U. V. M. u. 3—6 U. N. M. — Haupt-Steueramt: 7—12 U. V. M. u. 2—5 U. N. M. — Kreis-Kasse: 8—12 U. V. M. u. 2—5 U. N. M. — Landrathsamt: 8—1 U. V. M. u. 3—6 U. N. M. u. — Ban-Commandite: 8 1/2—1 U. V. M. u. 3 1/2—5 U. N. M. — Universtrat: Kassenstunden 9—12 U. V. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 9—12 U. V. M.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.  
**Spar-Kassen.** Städtische Spar-Kasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Spar-Kasse des Saaltheaters (gr. Schlamml 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Kathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

**Halle'scher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

**Öffentliche Bibliotheken.** Univeritätsbibliothek bis 13. September geschlossen. Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

**Bereine.** Handwerkerbildungsverein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Singen.)

Politechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 Uhr Abends.

Bilings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Freie Vorträge und Ballotage.)

Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

**Liedertafeln.** Volksliedertafel, Übungsst. v. 8—10 Uhr Abds. in d., drei Schwänen.

**Bäder.** Zabel's Bade-Anstalt im Fürkenthal. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischter Bäder zu jeder Tageszeit.

**Eisenbahnzüge und Posten.**

| Abgang nach | 1 2 3 4 5 6 7 |         |         |        |         |         |         | Fahrreise in Sgt. |        |        |        |                     |
|-------------|---------------|---------|---------|--------|---------|---------|---------|-------------------|--------|--------|--------|---------------------|
|             | I.            | II.     | III.    | IV.    | I.      | II.     | III.    | IV.               | I.     | II.    | III.   | IV.                 |
| Leipzig     | 6,10 G        | 7,20 C  | 9,40 P  | 1,25 P | 4,15 P  | 7,20 P  | 8,25 S  | 27                | 18     | 11 1/2 | 8      |                     |
| Magdeburg   | 7,25 P        | 8,40 S  | 1,25 P  | 5,45 P | 8 C     | 9 G     | 11,20 P | 69                | 46     | 29     | 17 1/4 |                     |
| Nordhausen  | 8             | 2       | 8,25    | Peri.  | mit     | 1-4.    | 23. R.  | 78                | 58 1/2 | 39     | 19 1/2 |                     |
| Verstungen  | 6,10 P        | 10,25 P | 11,15 S | 1,50 P | 8 P     | 11,45 S | —       | 201               | 113    | 88     | —      |                     |
| Berlin      | 4,20 C        | 8,20 P  | 2 P     | 5,40 C | 6,30 P  | —       | —       | 132               | 99     | 71 1/2 | —      |                     |
| Ankunft von |               |         |         |        |         |         |         |                   |        |        |        |                     |
| Leipzig     | 7,15 P        | 8,25 S  | 1,15 P  | 5,35 P | 7,55 C  | 8,45 G  | 11,10 P |                   |        |        |        | C: Courierzug.      |
| Magdeburg   | 5,55 G        | 7,15 C  | 9,30 P  | 1,25 P | 4,5 P   | 7,10 P  | 8,30 S  |                   |        |        |        | P: Personenzug.     |
| Nordhausen  | 7,10          | 1,19    | 7,50    | Peri.  | mit     | 1-4.    | 23. R.  |                   |        |        |        | S: Schnellzug.      |
| Verstungen  | 4,10 S        | 8,10 P  | 1,15 P  | 5,15 P | 5,05 S  | 10,25 P | —       |                   |        |        |        | G: Güterz. mit Per- |
| Berlin      | 4,20 P        | 10,15 P | 11,8 C  | 7,00 P | 11,35 C | —       | —       |                   |        |        |        | sonenbef.           |

Retourbillets zu ermäßigten Fahrpreisen haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.  
**Personenposten.** Abgang nach Cönnern 9 Uhr Vorm., Köhlsleben 12 1/2 Uhr Nachts und 3 Uhr Nachm., Salzmünde 9 Uhr Vorm., Köbejün 3 1/2 Uhr Nachm., Wettin 3 1/2 Uhr Nachm., Querfurt 12 1/2 Nachts und 3 Uhr Nachm.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 22. August 1869.

| Stunde  | Luftdruck Par. Lin. | Dampfspannung Par. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter      |
|---------|---------------------|-------------------------|--------------------------------|--------------------|------|-------------|
| Mrg. 6  | 335,95              | 4,85                    | 97                             | 10,6               | W    | bedeckt 10. |
| Mitt. 2 | 336,06              | 4,84                    | 99                             | 10,4               | W    | bedeckt 10. |
| Abd. 10 | 336,42              | 4,99                    | 94                             | 11,3               | W    | bedeckt 10. |
| Mittel  | 336,14              | 4,89                    | 97                             | 10,8               |      | bedeckt 10. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

**Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Die öffentliche **Schusspocken-Impfung** findet in diesem Jahre zum **letzten Male**

**Mittwoch den 25. August** cr.

Nachmittags von 3—4 Uhr in dem auf dem Rathhause 2 Treppen hoch belegenen Versammlungs-Saale statt.

Halle a/S., den 19. August 1869.

**Die Polizei-Verwaltung.**

**Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die polizeiliche Revision **bezüglich der rechtzeitigen Reinigung der Schornsteine** auf Grund der Polizei-Verordnung über die Neu-Organisation des Schornsteinfegerwesens vom 16. Mai 1869 für hiesige Stadt angeordnet ist und in nächster Zeit ausgeführt werden wird.

Jeder in dieser Beziehung säumig befundene Hausbesitzer hat um so mehr unnachsichtliche und strenge Bestrafung zu gewärtigen, als durch die lediglich im Interesse der öffentlichen Sicherheit getroffene neue Einrichtung, insbesondere durch Anstellung eines dritten, auf seine Qualification genau geprüften und **durchaus zuverlässigen Meisters** in der Person des Schornsteinfegers **Bömler** neben dem hier bereits fungirenden Meister **Kahle** und dem an Stelle des freiwillig ausgeschiedenen Herrn **Mangold** erwählten Meister **Selbing** dem Publikum eine **größere und völlig freie Auswahl** unter den, der

wachsenden Ausdehnung der Stadt nunmehr entsprechend, vermehrten Arbeitskräften dargeboten ist.  
 Halle, den 19. August 1869.

**Die Polizei-Verwaltung.**

Der Ober-Bürgermeister v. Voß.

Ein Trageholz, ein Tuchrock, ein Portemonnaie mit etwas Geld, ein Sonnenschirm, ein fl. eiserner Schlüssel, eine Denkmünze pro 1864 und ein messingener Hahn, anscheinend zu einer Wasserleitung gehörig, sind als gefunden hier abgegeben.

Die rechtmäßigen Eigenthümer wollen sich baldigst im Polizei-Secretariat, Zimmer Nr. 15, melden.

Halle, den 17. August 1869.

**Die Polizei-Verwaltung.**

Der Ober-Bürgermeister v. Voß.

Der Kaufmann u. Inhaber des hiesigen Dienstmanns-Instituts „Expres“, Herr **G. Beyer**, hat uns — was hierdurch dankbar anerkannt wird — als Netto-Ertrag für ein durch seine Dienstleute colportirtes Schriftchen **über die im Plauenschen Grunde verunglückten 326 Bergleute** die Summe von 419 R. 17 Gr. — zum Besten der Hinterbliebenen überliefert, welche wir heute an das Hilfs-Comité in Potschappel abgeben haben. — Die 9 Sammelisten liegen in unserer Kanzlei zur Einsicht aus.  
 Halle, den 20. August 1869.

Der Magistrat.

**Nothwendiger Verkauf.**

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes, der verehelichten Maurer **Mörz, Amalie** geborene **Wamsler**, zu Siebichenstein gehöriges Grundstück:

Eine Parzelle des Planstücks Nr. 203 im kleinen Felde von 24 1/2 Ruthen, eingetragen im Hypothekenbuche von Siebichenstein Vol. VI unter Nr. 253, — Grundsteuer Mutterrolle Artikel 48 zu 14/100 Morgen — wonach darauf ein unvollendetes Wohnhaus erbaut ist — mit einem jährlichen Reinertrag von 38/100 R.

am **11. October d. Js. 10 1/2 Uhr** an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, versteigert und

am **20. October d. Js. 10 1/2 Uhr** ebenfalls selbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Grundsteuer Mutterrolle und Hypothekenschein können im D. H. Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Halle a/S., den 30. Juli 1869.

**Königliches Kreisgericht, I. Abtheil.**

Der Subhastations-Richter.

(gez.) Dr. Colberg.



## An die evangelischen Frauen und Jungfrauen von Halle.

Bei dem unlängst in unserer Stadt begangenen fünfundsanzigjährigen Jubiläum des Gustav-Adolf-Vereins unserer Provinz ist mehrfach der Wunsch laut geworden, daß doch endlich auch in hiesiger Stadt ein Gustav-Adolf-Frauen-Verein ins Leben treten möchte, und die lebhafteste Theilnahme, welche Hunderte unserer Mitbürgerinnen dieser Feier gewidmet haben, gibt uns den Muth, der Verwirklichung dieses Wunsches nunmehr näher zu treten.

Wir sind uns dabei der Verantwortung, die bereits so vielfältig in Anspruch genommenen Kräfte zu einem neuen Unternehmen aufzurufen, wohl bewußt. Allein wir vertrauen, daß, was an so vielen Orten unseres Vaterlandes, was auch in acht kleineren Städten unserer Provinz möglich gewesen, in Halle nicht unerreichbar und unerschwinglich sein werde. Verlassen doch diese Frauenvereine der Gustav-Adolf-Stiftung nicht sowohl auf großen Opfern an Zeit und Geld, als vielmehr auf der Treue im Kleinen, die sich in dem großen Vereinswert gerade diejenigen Punkte aussucht, auf denen die lieblich pflegende Frauenhand auch mit bescheidenen Mitteln einen besondern Segen zu stiften vermag. Und wenn man den riesigen Hilfsmitteln und Anstrengungen gegenüber, welche gegenwärtig in und außer Deutschland zur Erweiterung des päpstlichen Machtgebietes aufgebracht werden, die evangelische Kirche lediglich

auf die freie Liebe und Treue ihrer Gemeindeglieder angewiesen bleibt — werden die evangelischen Frauen und Jungfrauen von Halle dahinten bleiben wollen, wo es gilt, die zerstreuten und gefährdeten Vorposten unserer Kirche zu stärken und zu erhalten?

Indem wir uns daher einfach auf die bei der neulichen Feier so vielfältig dargelegten Nothstände unserer Kirche in den vorherrschend katholischen Ländern beziehen, laden wir alle unsere evangelischen Mitbürgerinnen, welche für die Noth unserer Glaubensgenossen in der Zerstreuung ein Herz haben, auf

### Dienstag den 24. August Nachmittags 4 Uhr in den Saal des städtischen Schießgrabens

zur Besprechung und Begründung des gedachten Vereins hiermit angelegentlich ein.

### Der Vorstand des Hauptvereins für die Provinz Sachsen:

Prof. D. Beyßlag. Consistorialrath D. Dryander. Director Scharlach. Justizrath Seeligmüller. Professor Steinhart. D. = C. = R. D. Tholud.

### Der Vorstand des Zweigvereins für die Stadt Halle:

Oberprediger Weiske. Superintendent D. Franke. Stadtr. v. Bassewitz. Pastor Pfanne. Bürgermeister Kummel. Inspector Berger. Professor D. Dämmler.

Zu meiner nächsten **Auction** erbitte ich mir beliebige Sachen täglich von 2 bis 4 Uhr nach dem gr. Berlin 14 zu übersenden. **Erträge** werden zur selbigen Zeit eingehändigt.

#### Soppe,

vereidigter Kreis-Auctionator u. Taxator.

#### Auction.

Donnerstag den 26. d. M. Nachmittags 1 Uhr sollen **Jägerplatz Nr. 13** Umzugs halber versch. Möbel aus 6 Stuben, als Büreau mit Aufsatz, Kleiderchränke, Tische, Stühle, Sophas, Spiegel, Stehpulte, Bettstellen, ein Kinderwagen, kupferner Kessel u. v. a. Sachen meistbietend gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

#### Composition.

Das beste Mittel zur Vertilgung der Wanzen, à Fl. 5 Gr., empf. **A. Schlüter**, gr. Steinstr. **C. Brodtkorb jun.**, kl. Ulrichsstr. **H. Ludwig**, Königsplatz. **Düben & Herrmann**, gr. Klausstraße.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei **J. G. Mann & Söhne**, Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.

**Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, Schwäche, Epilepsie, Frauenkrankheiten** etc. heilt brieflich schnell und gründlich **Dr. Leonhardt**, Berlin, Lindenstr. 75.

**Marsch. Bitterbier** gr. Ulrichsstraße 28.

Kutsch- und andere Fuhrn nimmt an **Nieprich**, Kanzeigasse 3.

#### Bekanntmachung.

**25.000 Thlr.** Mündelgelder sind, wenn möglich ungetheilt, gegen gute Ackershypothek zum 1. October 1869 auszuleihen durch den Justizrath **v. Nadecke** in Halle a/S.

Ein solider Herr wird als Mitbewohner e. möbl. Wohnung gesucht alter Markt 9, 1 Tr.

Anst. Köchinnen, Haus- u. Kinderm. suchen b. 1. Sept. u. 1. Oct. St. d. Fr. **Gutsjahr**, gr. Schlamm 10. Auch erh. e. kräft. Amme Stelle.

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht durch Frau **Nötscher**, Trödel 18.

Mehrere tüchtige, arbeitsame Mädchen, alle m. g. Alt., suchen noch bis zum 1. Sept. u. 3. 1. Oct. g. St. d. Fr. **Nötscher**, Trödel 18.

Ein anständiges, im Nähen und Plätten geübtes Stubenmädchen sucht zum 1. September einen leichten Dienst. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft, Siebichensteiner Allee 25.

1 Aufw. f. d. g. Tag gesucht neue Promen. 10.

Zwei einzelne Leute suchen ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche am 1. September zu beziehen. Offerten wolle man im rothen Roß, Leipzigerstraße, gefälligst hinterlegen.

Zwei einzelne Leute suchen sofort eine Wohnung für 30 bis 36  $\%$  Adressen Schuhmachermeister **Schmidt**, gr. Sandberg 3.

**Geräumige Logis an ruh. Miether billig zu vermieten in Siebichenstein, Wittekindstraße 3.**

Tischlerwerkstatt nebst Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen **Deibolds-gasse 3.**

Eine Wohnung, 3 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör vermietet **Leipzigerstraße 81.**

Zu vermieten zwei freundl. gesunde Wohnungen, im Ganzen oder getheilt, sogleich zu beziehen; ferner große Niederlagsräume und eine Scheune **Wucherer- u. Fetschstraßenecke 1.**

Ein schöner Laden u. Ladenstube zu vermieten. Näheres **Geiststraße 11.**

#### Zu vermieten:

ein geräumiger Verkaufs-Laden mit Stube (Com-toir) **gr. Berlin 13.**

Ein 28' und 15' großer heller, heizbarer Raum mit Einfahrt ist als Niederlage oder dergl. zu vermieten **Töpferplan 1.**

Stube, K. u. K. nebst Bodenraum ist zum 1. Octbr. zu verm. **Wilhelmstraße 12.** Das. ist eine fein möbl. St. sof. zu beziehen.

Veränderungshalber ist eine Wohnung St., K., u. Keller zu vermieten u. 1. Octbr. zu beziehen, Pr. 37  $\%$  **Steinbocksgasse 1.**

Stube, K. nebst Kochgel. von 1 P. sofort od. später zu bez. **gr. Klausstraße 6.**

Stube u. Kammer an ruhige Leute vermietet **Taubengasse 2.**

Eine möbl. Stube an einen einz. Herrn zu vermieten u. 1. Sept. zu bez. **Königsstraße 25, part.**

**Moritzwinger 11** möbl. Stube zu vermieten.

Schlafstelle **Martinsgasse 17, 2 Tr. r.**

Schlafstelle mit Kost **Blücherstraße 4, 1 Tr. l.**

Vom Markt bis Leipziger Thurm am Sonnabend früh ein Päckchen verloren, enthaltend ein gesticktes Rückentissen nebst grünem Wollenband. Gegen gute Belohnung abzugeben **Bahnhofstraße 1.**

**Dienstag den 31. d. M., treffe ich mit einem Transport guter, dänischer Pferde hier ein. Cisleben, den 21. Aug. 1869. C. Ungefroren.**



**Büchlinge** à Stück 4, 5 und 6 S., **Bratheringe** à Stück 9 S. empfiehlt  
täglich frisch **Ed. Schulze**, Leipzigerstraße Nr. 21.

Dienstag den 24. August eröffne ich Herrenstraße Nr. 17 eine

### Weißbrot- und Kuchen-Bäckerei.

Ich erlaube mir dieselbe einem hochgeehrten Publikum bestens zu empfehlen. **Ernst Glück.**

### Bei dem bevorstehenden Umzuge

bitte ein geehrtes Publikum mir gütigste Aufträge **recht bald** zu kommen zu lassen, damit ich dieselben, wie seit vielen Jahren pünktlich und gewissenhaft besorgen kann.

**C. Habekus**, Möbel- und Instrumenten-Transporteur, Geißestraße Nr. 3.

### Das Riesen-Schlacht-Gemälde von Königgrätz,

sowie das **unübertrefflich großartige Panorama**, worin sich namentlich die kolossalen Kreisübersichten von ganz **Paris** nebst der ganzen Umgebung, dann **Wien**, **Vesth** u. **Ofen** etc. befinden, und das **mechanisch bewegliche Museum** ist in der großartigen, mit **Gasbeleuchtung** eingerichteten 80 Fuß langen Bude auf dem großen Berlin täglich von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 10 Uhr zu sehen.

Eintrittspreis 2 Sgr., Kinder 1 Sgr. **A. Bührlen, Maler.**

**Sehr große fette Kieler, Stralsunder und Kappelsche Büchlinge** per Dgd. 3, 5, 6, 9 Sgr. erhielt **Bolke.**

### Kieler Fett-Büchlinge

trafen so eben frisch ein und empfiehlt billigst

**H. Bloßfeld's** Fischhandlung, Schülershof 3.

Koch- u. Esbirnen sind billig zu haben  
Mühlgraben 10.

### Gute Speisefkartoffeln

verkauft die Deconomie gr. Brauhausgasse 30.

Gut u. sauber gearb. Keil- u. Zungendreher à Dgd. von 17½ bis 22½ Sgr.; bei Entnahme von 5 Dgd. 5, bei 10 Dgd. 10, bei 50 Dgd. 20 % billiger **Neuter**, gr. Wallstr. 11.

### Bettfedernverkauf.

Ich erlaube mir hiermit einem hohen hiesigen, wie auch auswärtigen Publikum mein frisch assortirtes **Bettfedernlager** von allen Sorten feingerissenen **böhmischen Bettfedern**, **Dauen** und **Schwanzfedern**, allhier im Gasthof zum schwarzen Aler, gr. Steinstraße, bei vorkommendem Bedarf bestens zu empfehlen, da ich besonders wegen vortheilhaften Einkaufs in Böhmen zu sehr billigen Preisen verkaufen kann.

**Jos. Wöschl.**

**Gummischuhe** empf. **C. F. Ritter.**

**Solaröl** und **Steinöl**, in Ballons und ausgewogen empfiehlt billigst

**August Apelt.**

Gute Stühlchen für ganz kleine Kinder, hoch u. niedrig, werden gekauft  
gr. Berlin 14, im Hofe parterre.

Getr. Schuhe u. Stiefeln f. fortw. gr. Schlamm 10.

Da ich wegen Ableben meines Mannes nicht mehr auf dem Markte sitze, so werde ich den Einkauf u. Verkauf von Schuhwerk im Hause fortführen.  
**Wittve Müller**, Trödel 5.

Nähmädchen sucht **Schmeerstraße 9, 3 Tr.**

Ein ehrlicher, fleißiger Arbeitsbursche, am liebsten von außerhalb, findet dauernde Beschäftigung beim Töpfermeister **C. F. Springstein**, Brüderstraße 15.

Ein reinliches, fleißiges Mädchen kann den 1. September in Dienst treten Mittelstraße 7.

In einer großen Stadt wird zum baldigen Antritt ein Mädchen gesucht, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Näheres  
Mauergasse 6, 1 Tr.

Es wird zum 1. October eine Jungfer gesucht, welche schon gebiert hat, gut nähen und etwas schneidern kann, und die Wäsche gründlich versteht. Anmeldungen sogleich Louisestraße 7.

Ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit wird gesucht im Gasthof zu Büschdorf.

Einige gute Stricker werden gesucht  
gr. Klausstraße 23.

Ein ordentliches Mädchen, welches mit der Wäsche sehr gut Bescheid weiß, plätten kann und gute Zeugnisse längerer Dienstzeit aufzuweisen hat, wird zum 1. September als Stubenmädchen gesucht

**Hôtel Russischer Hof.**

Eine Amme, welche schon gestillt hat, sucht die Hebamme **Roß** in Siebichenstein.

Eine Einlegerin, bei gutem Lohn, sucht sofort die **Canstein'sche Bibeldruckerei.**

Einen Tischlergesellen sucht

**Schaar**, Tischlermeister, Martinsgasse 8.

Nähmädchen sucht kl. Ulrichstr. 1b, 4 Tr.

Handschuhnäherinnen finden Beschäftigung.

**H. Schmidt**, gr. Ulrichstraße 50.

2 tücht. Tischler finden d. Arbeit Geißstr. 50.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb wird sogleich oder zum 1. Oct. aef. Schmeerstraße 16.

Junge Mädchen, tüchtige Weißnäherinnen, finden Beschäftigung.

**G. Reich**, lange Gasse 29, 3 Tr.

Gesucht wird eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör. Abt. bittet man unter **B. A. # 1** in d. Exped. d. Bl. niederzul.

### Für Nervenleidende

von höchster Wichtigkeit, ist ein eben so sicheres als einfaches, auf Wahrheit und Nichtigkeit basirtes Heilverfahren, welches wirkliche Hilfe in der leichtesten Weise bietet, enthalten in der neuerschienenen Schrift:

**Das naturgerechte Heilprinzip für schwere und leichte Nervenübel aller Art** und sämtliche daher stammende Krankheiten des Körpers und des Geistes. Eine Mahnung an Alle, welche gesund werden oder bleiben wollen. Von **Dr. Adolf Sabu**. 3te Aufl. Preis 6 Sgr.

Vorrätig bei **Ed. Anton** in Halle, gr. Steinstraße 8.

### Freyberg's Garten (Thieme).

Dienstag den 24. August

### Großes Brillant-Feuerwerk und Extra-Concert

bei außerordentlicher chinesischer Gartenbeleuchtung.

Da das Feuerwerk nur aus großen Stücken besteht bitte ich um recht zahlreiche Betheiligung. Anfang 5½ Uhr. Feuerwerk bei eintretender Dunkelheit. Entrée à Person 2½ Sgr.

### Familien-Nachrichten.

Statt durch Ansagen bringen hiermit die heute am 23. August glücklich erfolgte Geburt eines gesunden Söhnchens zur Anzeige.

Professor **Conze** und **Frau.**

### Entbindungs-Anzeige.

Heute Nachmittags 6¼ Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens hoch erfreut.

Halle, den 21. August 1869.

**Chr. Semm** und **Frau** geb. **Voigt.**

Gestern Mittag 12 Uhr wurden wir durch die Geburt eines Töchterchens hoch erfreut.

Halle, den 23. August 1869.

**Driefemann** und **Frau.**

### Todes-Anzeige.

Heute Morgen 9 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser einziger Sohn, der Uhrmacher **Karl Nümpler**. Verwandten und Freunden zeigen dies hierdurch an

die tiefbetriebten Eltern.

### Volksküchen:

**Kleine Ulrichstraße Nr. 8.**

Dienstag: Milchreis und Fleischkloßchen.

**Unterberg Nr. 25.**

Dienstag: Erbsen und Speck.

### Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.

am 22. Aug. Abends am Unterpegel 3' —"

am 23. Aug. Morg. am Unterpegel 3' —"

### Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

Am 23. August Morgens: Wasser 14 Grad.

Herausgegeben für Rechnung des Magistrats von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Druck der Waisenhans-Buchdruckerei.